



Sangria, Sonne und Samba: Auf den Wagen herrschte bei den Jugendlichen Hochstimmung.



Wer gut aussehen will, benötigt auf jeden Fall große Sonnenbrillen.



Sogar Mitglieder des „Malteser Gilde Clubs“ sorgten für Stimmung auf Colnrades Straßen.



Wer zu jung für den Anhänger war, fuhr auf dem Trecker mit.

Tanz in historischer Unterwäsche

Sechs fantasievoll geschmückte Wagen zogen am Sonnabend bei der Loveparade durch Colnrade

Von Dierk Rohdenburg

COLNRAD • Wenn man sonnabends beschaulich durch grüne Wälder und entlang abgeernteter Äcker in Richtung Colnrade fährt und einem plötzlich tanzende Menschen in schrillen Outfits auf Anhängern über den Weg fahren, dann zieht wieder die Loveparade durch das Dorf. Laut, bunt und fantasievoll.

Entweder die Einwohner tanzen selbst auf den Wagen mit oder sie stehen am Straßenrand und jubeln den „Verrückten“ zu. So entsteht eine dörfliche Stimmung, die weit und breit einmalig ist. „Kein Wunder, wir feiern hier ja auch die zweitgrößte Loveparade der Welt“, sagte Heiko Marchewa. „Vor zwei



Eine Wasserbombe gefällig?

Jahren hatten wir sogar die größte dieser Art, weil die in Berlin ausgefallen ist.“

Diesmal waren sechs Wagen mit lauter Musik auf den



Harald Lehnhof und Rafael Hesse verkauften bei der Loveparade erstmalig Getränke.

Straßen des Dorfes unterwegs. Alle Beteiligten hatten in wochenlanger Kleinarbeit tolle Gefährte präpariert. Wie zum Beispiel die Teilnehmer aus dem Neubaugebiet hingegen verkündeten „Colnrade ohne LOPA ist wie Oma ohne Opa“, gleich dahinter fuhr der Wagen „Gothics goes LOPA“, und auf dem Wagen der Colnrader Dorfjugend floss Sangria durch lange



In Unterwäsche aus dem Beginn des vergangenen Jahrhunderts lässt sich auch tanzen.

Strohhalme. „Entstanden ist das alles aus einer Bierlaune“, berichtete Organisator Harald Lehnhof vom SC Colnrade. Er trug ein T-Shirt mit der Aufschrift „Umtausch ausgeschlossen“ und hatte sich die Haare grün gefärbt. Erstmals gab es auch einen Getränkeverkauf, der im vorigen

Jahr von vielen vermisst wurde. Und so zogen die Wagen immer wieder über die Dorfstraßen, bis es schließlich zum Feiern in das Dorfgemeinschaftshaus ging. Dort wurde weiter gefeiert. Der Gewinn aus dem Fest geht als Spende an die Lebenshilfe Syke und eine Sledgehockey-Mannschaft.



Ausgelassen feierten diese recht freizügig gekleideten Damen aus dem Neubaugebiet auf ihrem Wagen.



Siegesichere Teilnehmer – obwohl Werder verloren hatte...



Loveparade fuhr durch Colnrade

Am Sonnabend rollte wieder die Loveparade durch Colnrade. Die Dorfgemeinschaft und Gäste führen mit sechs geschmückten Wagen und lauter Musik durch den Ort. Mit dabei war auch eine Gruppe, die unter dem Motto „Gothics goes LOPA“ unterwegs war. Einen ausführlichen Bericht und viele Fotos finden Sie auf unserer Sonderseite.

Foto: Rohdenburg